

LEISTUNGSSPORTFREUNDLICHE LEHRBETRIEBE

# Informationen für Sporttalente



# Inhaltsverzeichnis

Leistungssport verträgt sich auch mit der Berufslehre	3
Das bringst du mit	5
Die Vereinbarungen mit deinem künftigen Lehrbetrieb	6
So plant ihr die Zusammenarbeit	7
Hier kannst du dich informieren	8
Beratung und Betreuung inklusive	10
Der Kanton hilft mit	11

« Flexibilität ist das A und O, wenn es um die Kombination von Spitzensport und Berufslehre geht. Es funktioniert – das haben mein Lehrbetrieb und ich erfolgreich bewiesen! Ich hoffe, dass wir Vorbild sind für weitere Lehrbetriebe und Athleten. »

Roman Gisi, Kunstturner und Kaufmann  
Lehrbetrieb: Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion  
des Kantons Basel- Landschaft, Liestal

*Zu Gunsten der Lesefreundlichkeit wird in dieser Broschüre auf die weibliche Form verzichtet.*

## Leistungssport verträgt sich auch mit der Berufslehre

Gehörst du zu jenen Jugendlichen, die Karriere im Sport machen, aber auch einen Beruf erlernen möchten? Dann schau dich nach einem leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb um.

Neu werden in der Schweiz Lehrbetriebe mit einer Vignette ausgezeichnet, die ein Nebeneinander von Beruf und Sport ermöglichen. Unter der Leitung von Swiss Olympic spannen für diese leistungssportfreundlichen Berufsausbildungen Lehrbetriebe, Sport-Partner und kantonale Koordinationsstellen mit dir zusammen. Natürlich braucht es für eine solche Lehre viel Entgegenkommen, Flexibilität und Engagement. Von deinem Lehrbetrieb, aber auch von dir.



Ich will zur Spitzensport-Elite gehören! Bevor ich Profi werde, will ich jedoch eine Ausbildung abschliessen, denn irgendwann geht jede Sportkarriere zu Ende. Dank «Lehre und Sport» geht mein Plan vollständig auf.



Nathalie Meier, Speerwerferin und Kauffrau in Ausbildung  
Lehrbetrieb: Swiss Olympic, Ittigen b. Bern

#### 4 Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe

# Das bringst du mit

## Persönliche Voraussetzungen

Junge Leistungssportler sind ausgesprochen zielorientiert, hoch motiviert, gut organisiert und besitzen einen ausgeprägten Leistungswillen. Diese Charaktereigenschaften erwartet dein Lehrbetrieb von dir auch in der beruflichen Ausbildung. Zudem

- bemüht du dich selber aktiv um eine Lehrstelle und lässt dabei deinen Sport-Partner (Club, Verband) mitreden,
- arbeitest du selbständig und diszipliniert,
- informierst du deinen Lehrbetrieb über dein sportliches Saisonprogramm, regelmässig, rechtzeitig und unaufgefordert.
- hältst du den Lehrbetrieb auf dem Laufenden über den Verlauf deiner sportlichen Karriere,
- ist dein Verhalten ganz allgemein vorbildlich.

## Sportliche Voraussetzungen

Um von einer leistungssportfreundlichen Lehrstelle profitieren zu können, musst du die Swiss Olympic Talents Cards Regional oder National besitzen oder bereits Mitglied eines Elite-Nationalkaders sein. Als Fussballer oder Eishockeyspieler bist du auf der Liste der Swiss Olympic Talents Card Holder Lokal aufgeführt.

Dein sportartspezifisches Training umfasst mindestens zehn Stunden pro Woche und wird von einem anerkannten und ausgebildeten Trainer geleitet.

Als Nachwuchs-Leistungssportler bekenntst du dich selbstverständlich zu den Commitments von «cool and clean»:

- Ich will an die Spitze!
- Ich verhalte mich fair!
- Ich leiste ohne Doping!
- Ich verzichte auf Tabak und Cannabis und trinke Alkohol, wenn überhaupt, verantwortungsbewusst.
- Ich ...! Wir ...!

# Die Vereinbarungen mit deinem Lehrbetrieb

Der leistungssportfreundliche Lehrbetrieb ermöglicht dir, deine berufliche Ausbildung und den Leistungssport erfolgsorientiert zu kombinieren. Aber: Ohne deine Eigeninitiative läuft nichts. Ob du eine leistungssportfreundliche Lehrstelle findest, liegt auch an dir!

- Suche einen geeigneten Lehrbetrieb.
- Informiere diesen Betrieb von Anfang an über die sportliche Karriere, die du anstrebst.
- Formuliere deine sportlichen Bedürfnisse, die während deiner Berufsausbildung berücksichtigt werden sollten.
- Zeige auf, dass du auf ein flexibles Ausbildungsprogramm angewiesen bist.

## **Das sind wichtige Fragen, die du dem Betrieb stellen musst:**

- Können wir meine Lehrzeit verlängern, falls ich aufgrund des Leistungssports im Betrieb öfters fehlen müsste?
- Kann ich einen Teil meiner Ferien flexibel handhaben, zum Beispiel für spezielle sportliche Ereignisse oder Trainingslager?
- Können wir meine Arbeitszeiten auf das sportliche Training und die Wettkämpfe abstimmen, Rücksicht auf die Trainingszeiten nehmen und so gemeinsame Lösungen finden, damit ich die wöchentliche Belastung von Training, Berufsschule und Arbeit erfolgreich bewältigen kann?

Für interessierte Lehrbetriebe gibt es übrigens den speziellen Flyer mit Informationen für Lehrbetriebe. Er zeigt den Lehrbetrieben auf, was von ihnen erwartet wird.

# So plant ihr die Zusammenarbeit

Möchte der Betrieb dich einstellen, hält er nach Absprache mit dir und deinem Sport-Partner die Details deines Ausbildungsprogramms schriftlich fest. Diese individuelle Vereinbarung ergänzt den Lehrvertrag, regelt besonders die nötige Flexibilität und ist ein Leitinstrument: Bereits zu Beginn deiner Ausbildung hält sie besondere Abmachungen fest, klärt gegenseitige Erwartungen und beugt Missverständnissen vor. Die Vereinbarung wird regelmässig überprüft und wenn nötig angepasst.

## Die individuelle Vereinbarung

- hält deine regelmässigen Abwesenheiten für das Training fest: Der Lehrbetrieb ermöglicht dir das Training mit angepassten Arbeitszeiten. Zusätzlich nimmt er Rücksicht auf längere, sportbedingte Abwesenheiten, zum Beispiel wenn du an Meisterschaftsspielen teilnimmst.
- klärt unregelmässige Abwesenheiten für weitere sportliche Aktivitäten: Der Lehrbetrieb geht flexibel um mit deinen Gesuchen für geplante zusätzliche Abwesenheiten. Für Wettkämpfe, Turniere, Trainingslager und spezielle Angebote gibt er dir frei.
- bestimmt, wozu deine Ferien dienen: Mindestens drei Ferienwochen sind für deine Erholung da. Höchstens zwei Ferienwochen darfst du für sportbedingte Abwesenheiten nutzen.

- regelt deinen Einsatz für Marketing: Ein Spitzensportler ist gute Werbung für seinen Arbeitgeber. Du stehst deinem Betrieb daher für Marketingmassnahmen zur Verfügung und nimmst an allfälligen speziellen Aktionen teil.
- nennt alle Kontaktpersonen: im Lehrbetrieb, in der Berufsschule, für die überbetrieblichen Kurse, für den Sport.

Eine verlängerte Ausbildungsdauer wird im Lehrvertrag festgehalten und muss von der kantonalen Behörde für Berufsbildung genehmigt werden. Ist dein Trainingsaufwand schon zu Beginn der Ausbildung sehr hoch, kann eine Verlängerung am Anfang der Lehrzeit vereinbart werden. Nimmt der Trainingsaufwand später stark zu, kann sie im Laufe der Ausbildung bestimmt und genehmigt werden.

## Hier kannst du dich informieren

### **Berufsinformationszentren (BIZ)**

In der Schweiz führt jede Berufsberatungsstelle ein Berufsinformationszentrum (BIZ) beziehungsweise eine Infothek. Hier findest du, unter anderem, umfassende Informationen über die Berufsbildung und die verschiedensten Berufsausbildungen. Das BIZ empfängt dich während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung. Die Adressen und Websites aller BIZ und Berufsberatungsstellen findest du auf **[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)**.

In einigen Kantonen gibt es an den Berufsinformationszentren zudem ein Beratungsangebot für Sportlerinnen und Sportler. Weitere Informationen und Kontakte findest du hier:

[www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch) -> Spitzen- & Nachwuchssport -> Athleten -> Athlete Career Programme -> Education -> Berufsinformationszentren BIZ

### **Ihre Ansprechperson bei Swiss Olympic:**

Karin Rauber  
Bereichsleiterin Leistungssport  
und Schule/Ausbildung  
Tel. +41 31 359 71 63  
Fax +41 31 359 71 71  
[karin.rauber@swissolympic.ch](mailto:karin.rauber@swissolympic.ch)



« Auf der Piste suche ich nach der optimalen Lösung, um schnell ins Ziel zu kommen. Mit der abgeschlossenen Berufslehre habe ich für die Zeit nach meiner Karriere schon jetzt eine gute Lösung auf sicher. »

Carlo Janka, Skifahrer und Kaufmann  
Lehrbetrieb: A. Bianchi AG, Obersaxen

Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe 9

## Beratung und Betreuung inklusive

Für Nachwuchs-Leistungssportler, die eine Berufslehre absolvieren wollen, gibt es in einigen Kantonen eine Ansprechperson. Dieses Angebot wird in den nächsten Jahren auf weitere Kantone ausgebaut. Die Ansprechperson führt die zentrale Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung und kennt die leistungssportfreundlichen Lehrbetriebe in deinem Kanton. Diese Koordinationsstelle berät, betreut und begleitet alle, die sich in einer leistungssportfreundlichen Berufsausbildung engagieren wollen. Sie

- steht dir zur Verfügung, wenn du mehr wissen willst über die Lehre in einem leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb,
- unterstützt dich bei Verhandlungen mit deinem zukünftigen Lehrbetrieb und mit der Berufsschule,
- ist während der ganzen Ausbildungszeit Ansprechstelle für alle beteiligten Partner – für dich als Lernenden, deinen Lehrbetrieb, die Berufsschule und deine Partner aus dem Bereich Sport,
- unterstützt dich bei der Organisation von Ausbildung und Leistungssport,
- sorgt dafür, dass alle beteiligten Partner regelmässig Standortgespräche durchführen.

Für weitere Informationen kontaktiere die Koordinationsstelle für Leistungssport und Berufsbildung in deinem Kanton:

### **Aargau**

Departement Bildung, Kultur und Sport  
Kanton Aargau  
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule  
Michael Brupbacher  
Behmen II Süd  
Bachstrasse 15  
5001 Aarau  
Tel. 062 835 22 02  
Fax 062 835 21 99  
michael.brupbacher@ag.ch

### **Basellandschaft**

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion  
Kanton Basel-Landschaft  
Leistungssportförderung Baselland  
Michael Kumli  
Rheinstrasse 31  
4410 Liestal  
Tel. 061 552 56 87  
michael.kumli@bl.ch

### **Basel Stadt**

Erziehungsdepartement Basel-Stadt  
Sportamt / Sportbasel  
Sandro Penta  
Grenzacherstrasse 405  
4016 Basel  
Tel. 061 606 95 93  
Fax 061 606 95 97  
sandro.penta@bs.ch

### **Bern**

Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
Abteilung Betriebliche Bildung  
Peter Sutter  
Kasernenstrasse 27  
Postfach  
3000 Bern 22  
Tel. 031 633 87 93 / Fax 031 633 87 29  
peter.sutter@erz.be.ch

### **Graubünden**

Amt für Berufsbildung Kanton Graubünden  
Lenkungsstelle Leistungssport  
Marc Kollegger  
Quaderstrasse 17  
7000 Chur  
Tel. 081 257 27 60  
Fax 081 257 21 65  
marc.kollegger@afb.gr.ch

### **St. Gallen**

Koordinationsstelle «Leistungssport-  
freundlicher Lehrbetrieb»  
Werner Aemisegger, Leiter Lehraufsicht  
Davidstrasse 31  
9001 St. Gallen  
Tel. 052 229 38 85  
werner.aemisegger@sg.ch

### **Tessin**

Scuola professionale **sportivi** d'élite (SPSE)  
Dante Lorenzetti  
Casella postale 377  
6598 Tenero  
Tel. 091 735 62 32  
Fax 091 735 61 98  
dlorenzetti@spse.ch

### **Zug**

VINTO Jugendförderung in Sport und Beruf  
Benno Sidler  
KBZ Aabachstrasse 7  
6300 Zug  
Tel. 041 728 57 74  
Fax 041 728 57 59  
benno.sidler@vinto.ch

**Leistungssportfreundliche Lehrbetriebe 11**

Swiss Olympic  
Haus des Sports  
Talgutzentrum 27  
3063 Ittigen b. Bern  
Postfach 606  
3000 Bern 22

Tel. +41 (0)31 359 71 11  
Fax +41 (0)31 359 71 71  
schule-ausbildung@swissolympic.ch  
www.swissolympic.ch

1500 D | 200 F | 200 I | Fotos: Keystone

National Supporter



Leading Partners

